

ES WIMMELT VON BERUFEN



Vorbereitung

- ▶ „Mein großes Berufe-Wimmelbuch“ bereitlegen



Durchführung

1. Setzen Sie sich mit einer Kleingruppe (2–5 Kinder) zusammen und stellen Sie das Berufe-Wimmelbuch zunächst vor.
2. Wählen Sie gemeinsam eine Bildergeschichte aus, z. B. „Eine Stadt am Tag“. Betrachten und beschreiben Sie gemeinsam mit den Kindern die Bildergeschichte. Zeigen Sie dabei auf Personen und benennen Sie deren Berufe oder fragen die Kinder danach.



Zielgruppe: Kinder 3–4 Jahre

Ziel: Klischeefreies Kennenlernen von verschiedenen Berufen; Aufzeigen vielfältiger Berufsmöglichkeiten

Dauer: 20–30 Minuten

Methode: Strukturiertes Betrachten und Beschreiben von Bildergeschichten

Materialien: „Mein großes Berufe-Wimmelbuch – Ich kann alles werden!“

Einsatz: Kleingruppenarbeit

Beispiele für Fragemuster:

Menschen mit Berufen und Dinge suchen: *Ich sehe eine Person, die du nicht siehst, und die zieht eine Mülltonne. Oder: Ich sehe eine Person ..., die deckt ein Dach.*

Berufe und Dinge ordnen: *Was gehört zusammen? Zum Beispiel: Zum Tierarzt gehören ...? / Zur Polizistin gehören ...? / Zum Erzieher gehören ...? / Zur Försterin gehören ...?*

Berufe und Dinge zusammenführen: *Welche Berufe sind ähnlich? / Für welche Berufe brauchen wir Autos oder Geräte? / In welchen Berufen kümmern wir uns um Menschen, Tiere oder Pflanzen? / In welchen Berufen reinigen, reparieren oder bauen wir etwas?*

Über den Fortgang einer Geschichte reden: *Könnt ihr euch vorstellen, wie es weitergeht, wenn der Sanitäter in den Krankenwagen gestiegen ist? / Was würde geschehen, wenn die Müllfaherin die Mülltonnen nicht leert?*

3. Erklären Sie, dass alle Berufe vielseitig sind, z. B. Feuerwehrfrauen und -männer brauchen Autos und Geräte. Sie helfen Menschen oder Tieren und beseitigen z. B. auch Bäume von Straßen.
4. Nachdem Sie eine oder mehrere Bildergeschichten erkundet haben, reflektieren Sie im Gespräch die kennengelernten Berufe.



Vorschläge zur Reflexion

- ▶ Welche Berufe gefallen euch am besten?
- ▶ Kennt ihr noch Berufe, die nicht in der Bildergeschichte vorkommen?
- ▶ Gibt es einen Beruf, den ihr toll findet? Wenn ja, welchen?
- ▶ Was arbeiten eure Eltern? Welche Berufe haben Menschen in eurem Umfeld?
- ▶ Hat jemand in eurer Familie oder unter euren Bekannten einen Beruf, den ihr besonders mögt?



Erweiterung der Methode

Nutzen Sie Versteckscheiben, um mit den Kindern Merkfähigkeit zu trainieren und Sprachbildung zu fördern (s. Rückseite).



Ergänzungsmaterialien

klischee-frei.de/kita-m5

klischee-frei.de/kita-wimmelbuch



EINSATZ VON VERSTECKSCHEIBEN

Mit Versteckscheiben können Sie die Merkfähigkeit der Kinder trainieren und ihre Sprachbildung fördern. Gleichzeitig geht es beim Einsatz von Versteckscheiben auch darum, mögliche stereotype Geschlechterzuschreibungen hinsichtlich der Berufe zu überprüfen und gegebenenfalls zu revidieren.

Nachdem Sie eine der Wimmelbuch-Bildergeschichten gemeinsam betrachtet haben, schließen die Kinder die Augen. Verdecken Sie je Kind eine beliebige Szene. Nacheinander suchen die Kinder eine verdeckte Stelle aus und erzählen, was darunter verborgen ist. Dann wird gemeinsam überprüft, ob das mit der Abbildung übereinstimmt: Stimmen z. B. die Berufe und Tätigkeiten sowie das Geschlecht der Personen in den Wimmelbuch-Szenen mit den Erzählungen der Kinder überein? Reflektieren Sie mit den Kindern abschließend die Gründe, weshalb bestimmte Berufe bzw. Personen falsch erinnert wurden.

